

L00116 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 22. 8. 1892

,Herrn Doctor RICH. BEER-HOFMANN

ISCHL.

GRAZERSTRASSE 6.

(oder KREUZPLATZ)

5 ,Mein lieber Richard! Warum schreiben Sie Opernring 12; da ich doch Kärnthner-  
ring 12 oder Gifelastr. 11 wohne? Dadurch bekam ich erst heute Ihren Brief. Nun  
kann ich Ihnen mittheilen, dass ich schon in wenig Tagen, Ende dieser Woche, in  
Ischl einlangen werde. Ich bleibe etwa 8-10 Tage dort und will jedenfalls weiter.  
Lassen Sie mich Sie übrigens beneiden, ,dass Sie verstmt sind; es ist das sicherste  
10 Zeichen, dass Sie nicht unglücklich sind. –

Könnte unser lieber Paul das nicht gesagt haben? – Ein reizendes Feuilleton von  
ihm erschien eben in der Frkf. Ztg; – aus San Sebastian. –

Ich freue mich fehr, Sie bald zu sehn; und da ich heute schon in großen Worten  
drin bin, so will ich Ihnen gestehn, dass ich mich aufrichtig nach Ihnen sehne.

15 ,Vielleicht Viele herzliche Gre  
der Ihre

Arthur

22. 8. 92.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 22. 8. 1892 in Wien  
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 23. 8. 1892 in Bad Ischl

⌚ YCGL, MSS 31.  
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Kuvert, 847 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Wien 4/1, 22 8 92, 6–7N«. 2) Stempel: »Ischl, 23 8 9[2], 7–8«.  
✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben  
von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S.37–38.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 22.8.1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00116.html> (Stand 14. Februar 2026)